



NEUBAU DER KVG-BUSBETRIEBSHÖFE, KIEL

Neubau einer Hauptwerkstatt

Die Heinrich Karstens Bauunternehmung erhielt den Auftrag, den Neubau einer Hauptwerkstatt bestehend aus der Werkhalle 1 mit Reparaturarbeiten (Gruben, Stempelhebeanlagen), dem Versorgungsriegel (mit Lagerbereichen, Verwaltungsbereichen, Sanitäranlagen, Kantine und Betriebssport) und der Werkhalle 2 mit Reparaturarbeiten (Elektrowerkstatt und Dacharbeitsplätze) durchzuführen.

Der Neubau ist im Bereich des Versorgungsriegels vollunterkellert und hat neben dem Erdgeschoss noch drei weitere aufgehende Geschosse, welche allesamt im Außenkern aus Stahlbetonwänden erstellt wurden. Die Innenwände sind teilweise in Stahlbeton und teilweise aus KS-Mauerwerk erstellt. Die Stahlbetondecken wurden in allen Geschossen mit einer Dokadeck-Schalung eingeschalt und als Ortbetondecken hergestellt. Das dritte OG wurde mit Stahlbetonstützen und einer luftdurchlässigen Fassade gitterartig in Verblendsteinen hergestellt und die Werkhallen mit einer Fußbodenflächenheizung versehen.

In den Werkhallen wurden bauseits Gruben und Stempelhebeanlagen gesetzt, welche ausbetoniert und mit getellerten Sohlen eingefasst wurden. Die Außenfassade der Werkhallen und des Versorgungsriegels wurde durch eine Drittfirma in WDVS mit Klinkerriemchenbelag ausgeführt. Außerdem wurde noch ein Trafogebäude in Ortbetonbauweise, eingeschossig auf einer Stahlbetonsohle gegründet im Rohbau hergestellt und mit einer Stahlbeton-Fertigteilschürze, sowie einer Stahlbetonattika mit einer Fertigteilabdeckung aus Sichtbeton versehen.

Auftraggeber:
Eigenbetrieb
Beteiligungen
Landeshauptstadt Kiel

Architektur:
Agn Leusmann Hamburg

Tragwerksplanung:
Ahw Ingenieure GmbH

Bauvolumen:
ca. 7 Mio. EUR

Leistungen:
Rohbau und
Verblendarbeiten